

Presseinformation

Tarifrunde 2002

Forderungspaket von ver.di stößt auf völliges Unverständnis Von Heydebreck: „Ein Crash-Test für den Flächentarif scheint unvermeidlich.“

Crash-Test für den Flächentarif

Mit Unverständnis und Enttäuschung reagieren die Banken-Arbeitgeber auf die jüngst beschlossenen Forderungen der Gewerkschaft ver.di. Gleichwohl zeigen sie sich nicht überrascht - „Nicht mehr“ sagt Tessen von Heydebreck, Verhandlungsführer der Banken, „es war zuletzt schon zu befürchten, dass das für andere Branchen bekannt gewordene Forderungspaket in mehr oder weniger geklonter Form auch bei uns auf den Tisch kommt“. So sei nun endgültig absehbar, dass die diesjährige Tarifrunde zum Crash-Test für den Flächentarif werde. „Wir werden uns dieser offensichtlich bewußt heraufbeschworenen Situation mit aller Entschiedenheit stellen und unbeirrt überfällige Reformen einfordern.“, so Tessen von Heydebreck. Modernisierung des Flächentarifs, mehr Flexibilität und vor allem Öffnungsklauseln seien die wirklich brennenden Themen.

Dem AGVBanken gehören 135 private Banken (darunter alle deutschen Großbanken) und Bausparkassen mit insgesamt rund 220.000 Beschäftigten an. Vorsitzender des AGVBanken ist Dr. Tessen von Heydebreck, Vorstandsmitglied der Deutsche Bank AG. Hauptgeschäftsführer ist Gerd Benrath.

Der AGVBanken hat die Federführung in der Verhandlungsgemeinschaft Banken. Zu dieser gehören neben den privaten auch die öffentlichen Banken (Landesbanken, Girozentralen und nicht kommunal getragene Sparkassen) sowie die Volks- und Raiffeisenbanken. Zusammen genommen fallen rund 470.000 Mitarbeiter unter den Bankentarif. Verhandlungsführer ist Dr. Tessen von Heydebreck.